

Erfahrungsbericht

Persönliche Daten

Name: Ann-Cathrin Iseke, Paula Frieden

Emailadresse: isekea@uni-hildesheim.de, frieden@uni-hildesheim.de

Daten zum Auslandsaufenthalt

Hochschule: Stiftung Universität Hildesheim

Studienrichtung: Internationales Informationsmanagement

Programmtyp (Auslandssemester etc.):

Zeitraum: 08/2016 bis 12/2016

Heimathochschule: Stiftung Universität Hildesheim

Erfahrungsbericht

Im Wintersemester 2016/2017 haben wir unser Auslandssemester in Vancouver, Kanada absolviert. In unserem Studiengang Internationales Informationsmanagement ist ein Auslandsaufenthalt im 5. Semester vorgesehen und dafür hat die Universität Hildesheim eine Reihe von Partneruniversitäten in verschiedenen Städten Europas. Da wir unser Auslandssemester gerne in Kanada absolvieren wollten, sind wir nach eigener Recherche auf die Organisation College Contact gestoßen und haben uns dann recht schnell für die Capilano University in Vancouver entschieden. Der Bewerbungsprozess war recht langwierig, da einige Absprachen bezüglich der Kurswahl, aber unter anderem zum Beispiel auch ein Sprachzertifikat notwendig waren. Eine große Hilfe war auf jeden Fall, dass die Organisation unsere Fragen zur Bewerbung immer schnell beantworten konnte und auch die Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen an die Uni in Kanada übernommen hat. Das Semester ging von Anfang September bis Ende Dezember. Für Auslandsstudierende wird eine Kursauswahl angeboten, aus der mindestens drei und maximal vier Kurse belegt werden.

Der Arbeitsaufwand pro Kurs ist vergleichsweise größer als ich es von meiner Uni in Deutschland kenne, dafür empfand ich das Anforderungsniveau als etwas einfacher. Auch sind die Kurse mit maximal 30 Studierenden recht klein und mehrere über das Semester verteilte Hausaufgaben, Projekte und Vorträge sind üblich.

Die Capilano University liegt in North Vancouver. Generell ist zu sagen, das Vancouver eine echt große Stadt ist, weswegen die Wege sehr lang sind. Während meines Aufenthalts habe ich in einem WG-Zimmer in East-Vancouver gewohnt, das mir eine gute Anbindung in die Stadt und eine circa einstündige Anfahrt zur Uni bot. Durch die Kurse, aber auch einige Veranstaltungen für die internationalen Studenten, die von der Uni organisiert wurden, habe ich schnell Kontakt zu anderen Studierenden gefunden. (Ann-Cathrin)

Ich habe wegen der eh schon relativ hohen Kosten auf den vierten Kurs verzichtet. Ich belegte „Consumer Behavior“, „Cross Cultural Business“, sowie „Introduction to Communication Studies“. Alle drei Kurse haben mir gut gefallen. „Consumer Behavior“ und „Cross Cultural Business“ fanden beide jeweils einmal in der Woche am späten Abend statt. „Introduction to Communication Studies“ fand zwei Mal mittags statt. Somit hatte ich in der Woche zwar viel Freizeit, da der Arbeitsaufwand jedoch höher ist als in Deutschland, musste ich auch sehr viel für die Uni tun. Dennoch blieb genügend Zeit die Stadt zu erkunden. Da die Universität etwas außerhalb liegt, hat man die Wahl sich entweder ein Zimmer in Stadtnähe oder Uninähe zu suchen. Ich habe mir vorab ein Zimmer über „Airbnb“ gesucht und war mit meinem Zimmer sehr zufrieden. Ich habe mit zwei Kanadiern sowie einer Australierin zusammen gelebt. Die Wohnung lag in East Vancouver, was ich von der Lage her optimal fand. Ich war innerhalb von 15 Minuten im Zentrum von Vancouver. Zur Uni brauchte ich jedoch mindestens 45 Minuten. (Paula)

Kosten

Die Studiengebühren sind in Kanada für internationale Studierende höher, als sie für die Einheimischen ausfallen. Die Organisation Collage Contact berechnet keine zusätzlichen Gebühren. Dennoch haben wir ca. 4000 Euro Studiengebühren gezahlt, in denen ein Semesterticket beinhaltet war, welches uns beliebig viele Fahrten mit Bus, Bahn und Fähre ermöglichte. Die Studiengebühren berechnen sich nach der Anzahl der belegten Kurse. Somit zahlt jemand, der 4 Kurse belegt mehr, als jemand der nur 3 Kurse belegt. Da den Studierenden der Capilano University keine Unterkünfte auf dem Campus zur Verfügung stehen, muss zusätzlich noch ein Zimmer bezahlt werden. Auch die Wohnungspreise und sonstige Lebenshaltungskosten fallen höher als in Deutschland aus. Außerdem sollten die Kosten für die Lehrbücher nicht unterschätzt werden.

Vancouver

Vancouver ist eine sehr vielfältige Stadt, die sehr viel zu bieten hat und mir unglaublich gut gefallen hat. Downtown und insbesondere das wunderhübsche Viertel Gastown bieten tolle Restaurants, Cafés und Bars. Ebenso schön ist der Stanley Park, ein riesiger Park direkt am Wasser mit vielen Stränden und Spazierwegen. Auch North Vancouver, welches auch von Downtown direkt per Fähre zu erreichen ist, hat ein paar tolle Ecken, die man unbedingt gesehen haben sollte. So hat man zum Beispiel vom Lonsdale Quay einen tollen Blick auf die Skyline von Vancouver oder kann in Deep Cove, einem kleineren Ort mit einer malerischen Bucht kleinere Wanderungen unternehmen. In North Vancouver kann außerdem ab ca. November Ski gefahren werden. Als Student bekommt man sogar einige Rabatte auf die Lifttickets.

Ausflüge

Vancouver ist der optimale Ausgangspunkt, um Ausflüge nach Vancouver Island oder in die Rocky Mountains zu machen. Nach Victoria (Vancouver Island) lohnt sich bereits ein Tagesausflug, für eine Tour durch die Rockies sollte man jedoch ein paar Tage einplanen. Auch in den USA ist man innerhalb kürzester Zeit. Wir haben uns mit anderen Studierenden ein Auto gemietet und sind damit nach Portland, Seattle und zum Outlet Center an der Grenze der USA gefahren. Außerdem kann zur meisten Zeit des Jahres in Whistler Ski gefahren werden. Mit einem Skibus direkt aus Vancouver erreicht man Whistler innerhalb ein bis zwei Stunden. Die Capilano University bietet einen vergünstigten Season-pass für Studierende an.